

Christliche Gesellschaftslehre II: Themen angewandter Ethik der Politik und Wirtschaft

0. Hinführung: „Zeichen der Zeit“ einer Ethik der Politik und Wirtschaft im 21. Jahrhundert: Zwischen Globalisierung und Fragmentierung

- Globalisierung unter dem Primat der Technik und der Wirtschaft
- Das Erbe des 19./20. Jahrhunderts (Totalitarismus, Kriege, Kolonialismus)
- Bedeutungsverlust des Nationalstaats im Zuge der Globalisierung (Regionalisierung; Universalisierung), supranationale und internationale Zusammenschlüsse (EU, UNO usw.)
- De-Säkularisierung und die Folgen (Polarisierung und religiöse Ideologien)
- Der Mensch im Mittelpunkt? Neue ethische Herausforderungen

1. Grundsatzfragen einer Ethik der Politik und Wirtschaft

- Was ist Ethik?: Die Realität und die idealen Welten der Ethiker
- Individual- und Sozialethik als Sozialstrukturethik
- Die Bedeutung der Humanwissenschaften für die Sozialethik
- Gesinnungs- vs. Verantwortungsethik? Grenzen des ethisch Machbaren und die Pflicht, sie zu hinterfragen



Textblätter, Informationen zur Prüfung und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Instituts für Sozialethik:

<http://se-ktf.univie.ac.at/>

Vorlesungsmaterial: <http://se-ktf.univie.ac.at/studium/vorlesungsmaterial/christliche-gesellschaftslehre-ii/#c53331>

und

Moodle-Plattform:

<https://moodle.univie.ac.at/course/view.php?id=59413>

I. Die Menschenrechte als Fundament der Sozialethik

1. Menschenrechte: Definition, Kategorien und Interdependenz

- Definition

Menschenrechte sind Rechte, die jedem Menschen von Natur aus zukommen – unabhängig von Rasse, Geschlecht, Sprache oder Religion. Sie dienen der staatlichen Machtbegrenzung und sind auf Positivierung angelegt, d.h. sie sollen in das staatliche/internationale Recht übernommen und von ihm garantiert/sanktioniert werden.

- Kategorien

Freiheitsrechte (auch Abwehrrechte):

Schutz der Person und ihrer Überzeugungen vor staatlicher Willkür: Verbot willkürlicher Haft, Folter; Meinungs-, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit, Religions- und Kultfreiheit

Partizipationsrechte (auch Abwehr- und Teilhaberechte):

Rechte der demokratischen Beteiligung, Wahlrecht usw.

Soziale Rechte (oder Anspruchsrechte):

Recht auf Arbeit, Gesundheit, Bildung u.ä., um ein menschenwürdiges Leben in materieller Hinsicht führen zu können.

Kollektive Rechte:

Allgemeine Rechte und Gruppenrechte, für jene, die besonderen Schutz brauchen (Recht auf Frieden, auf Entwicklung, für Behinderte, Kinder usw.)

- *Interdependenz und Unteilbarkeit von Freiheits-, Partizipations- und sozialen Rechten*

2. Wurzeln und Etappen der politischen Durchsetzung der Menschenrechte

2.1. *Zur Unterscheidung: Wurzeln der Menschenrechte und Menschenrechte als positive Rechte*

2.2. *Wurzeln der Menschenrechte im westlichen Kontext*

- Wurzeln in der Bibel (AT: Schöpfungs- und Bundestheologien; NT: Gleichheit und Würde aller Menschen; Begrenzung politischer Macht)
- Wurzeln in den antiken Philosophien (vor allem der Stoa)

2.3. *Etappen der politischen Durchsetzung der Menschenrechte*

- 2.3.1. Vorgeschichte 13. – 17. Jahrhundert: Durchsetzung von Gruppenrechten (Magna Charta 1215 und andere Privilegienordnungen)
- 2.3.2. Verankerung von Freiheitsrechten in nationalen Verfassungen (Virginia Bill of Rights – 1776; Deklaration der Menschen- und Bürgerrechte der französischen Generalversammlung 1789 - Vorbild für verfassungsmäßige Grundrechte, die in den meisten europäischen Staaten im 19. Jhd. durchgesetzt wurden: Österreichisches Grundgesetz 1867)
- 2.3.3. Verletzung und Negation der Menschenrechte durch totalitäre Regime (Kommunismus, Nationalsozialismus, Faschismus)
- 2.3.4. Internationalisierung der Menschenrechte nach dem Zweiten Weltkrieg
 - Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (10. 12. 1948)
 - Menschenrechtspakte 1966 (1976)
Abkommen zur Stärkung einzelnen Menschenrechte: Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (UN-Zivilpakt) 1966 (1976); UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) 1979
 - Menschenrechtskonferenz Wien 1993
 - Instrumente zur Durchsetzung von Menschenrechten (Resolutionen, Berichte, Individualbeschwerde, Hochkommissariat für Menschenrechte, Internationaler Strafgerichtshof; NGOs)

3. Menschenrechte und Menschenpflichten

Differenzen und Interdependenzen

4. Menschenrechte – Demokratie – Zivilgesellschaft

4.1. Demokratie als Regierungsform: wesentliche Elemente

4.2. Menschenrechtliche und moralische Grundlagen:

- Partizipationsrechte
- andere Menschenrechte
- moralische Grundlagen

4.3. Demokratie unter Globalisierungsdruck; Probleme der Postdemokratie

4.4. Die Bedeutung der Zivilgesellschaft für die Demokratie

4.4. Ethische Anfragen und Zusammenfassung

5. Katholische Kirche: Menschenrechte und Demokratie – lehramtliche Positionen

- Historische Phasen: Ablehnung bis Leo XIII.; Akkomodation bis Pius XII.; Akzeptanz unter Johannes XXIII.- *Pacem in terris* - Zweites Vatikanum – *Gaudium et spes*; *Dignitatis humanae*; seit Johannes Paul II. – Kern der Sozialverkündigung der katholischen Kirche
- Das Recht auf Religionsfreiheit in *Dignitatis Humanae* (1965) und seine Begründung in der Würde des Menschen
- Die Entwicklung der Position der Katholischen Kirche zur Demokratie
- Der weltweite Einsatz der katholischen Kirche für Freiheitsrechte und soziale Menschenrechte

6. Zentrale Fragen im Menschenrechtsdiskurs heute

- Die Herausforderung durch den politischen Realismus: Sind Menschenrechte „Kolonialismus im Gewand des Humanismus“?
- Gelten Menschenrechte universal? Die Infragestellung der Menschenrechte durch den (religiösen) Kulturalismus
- Gelten Menschenrechte angesichts besonderer Bedrohungen? (Beispiel Terror und Folter)?
- Aushöhlung der Menschenrechte durch politischen Opportunismus und Hypertrophie

7. Theologie – Menschenrechte – Religionen

7.1. Christliche Theologie und Menschenrechte

- Menschenrechte als Verwirklichung der Menschenwürde
- Menschenrechte als unvollendetes und unvollendbares Projekt: Eschatologische Dimension

7.2. Religionen zwischen Akzeptanz und Ablehnung der Menschenrechte

- Spannungsfelder zwischen Kirchen, Religionen und Menschenrechten
- Hindernisse für die Akzeptanz von Menschenrechten

Primärliteratur/Texte/Kirchliche Dokumente

Menschenrechte

Bruno SIMMA / Ulrich FASTENRATH (Hg.): *Menschenrechte – ihr internationaler Schutz*, 6. Aufl., München 2010.[Sammlung zum europäischen und internationalen Menschenrechtsschutz: Erklärungen, Verträge und Verfahrensordnung sowie Übersicht über nicht abgedruckte Dokumente.]

Michael-Lysander FREMUTH: *Menschenrechte. Grundlagen und Dokumente*, Bonn 2015.

Jahresberichte von Amnesty International, Frankfurt ab 1970: www.amnesty.org

Jahresberichte von Human Rights Watch: www.hrw.org

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (Vereinte Nationen, 1948), unter: <http://www.un.org/Depts/german/grunddok/ar217a3.html> (30.01.2014).

Dignitatis Humanae. Erklärung über die Religionsfreiheit (2. Vatikanisches Konzil, 1965), unter: http://www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vat-ii_decl_19651207_dignitatis-humanae_ge.html (30.01.2014).

Sekundärliteratur

Menschenrechte

Heiner BIELEFELDT: *Von der Aufklärung zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte*, in: Hans-Jörg Sandkühler (Hg.): *Recht und Kultur. Menschenrechte und Rechtskulturen in transkultureller Perspektive*, Frankfurt am Main u.a. 2011, 75-90.

Heiner BIELEFELDT: *Menschenrechte in der Einwanderungsgesellschaft. Plädoyer für einen aufgeklärten Multi-kulturalismus*, Bielefeld 2007. [thematisiert aktuelle Fragen, sehr gut als Einführung geeignet.]

Heiner BIELEFELDT: *Menschenwürde. Der Grund der Menschenrechte*, Berlin 2008. [Studie über Menschenwürde als Grund der Menschenrechte und unhintergehbare Prämisse aller moralischen und rechtlichen Verbindlichkeiten.]

Otto BÖHM/Doris KATHEDER: *Grundkurs Menschenrechte. Die 30 Artikel. Kommentare und Anregungen für die politische Bildung*, Band 1-3, Würzburg 2012/2013. [Sehr gute übersichtliche Darstellung mit weiterführender Literatur und Fragen].

William H. BRACKNEY (ed.): *Human Rights and the World's Major Religions. Volume 1-5*, Westport, London 2005. [Darstellung der Menschenrechtsthematik in fünf Bänden in Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus – jeder Band gibt detaillierten Einblick in je eine der Religionen und ihrer Auseinandersetzung mit den Menschenrechten.]

Udo DI FABIO: *Gewissen, Glaube, Religion – Wandelt sich die Religionsfreiheit?*, Hemsbach 2008. [Sehr gute Verbindung von historischer Entwicklung und Frage nach zeitgenössischen Konflikten, wobei Hauptaugenmerk auf Verhältnis von Kirche und Staat und dem Verhältnis von Relativismus und Toleranz liegt.]

Raúl FORNET-BETANCOURT (Hg.): *Menschenrechte im Streit zwischen Kulturpluralismus und Universalität. Dokumentation des VII. Internationalen Symposiums des philosophischen Dialogprogramms Nord-Süd*, Frankfurt 2000. [dieser Band dokumentiert die Sicht der Dritten Welt aus katholischer Perspektive].

Ingeborg GABRIEL: *Anerkennung und Theologie der Menschenrechte in der Katholischen Kirche*, in: Vasilios N. Makrides/Jennifer Wasmuth/Stefan Kube: *Christentum und Menschenrechte in Europa. Perspektiven und Debatten in Ost und West*, Erfurter Studien zur Kulturgeschichte des orthodoxen Christentums, Vol. 11, Frankfurt am Main 2016, 149 - 164.

Ingeborg GABRIEL: *Human Rights from a Theological Perspective*, in: Manfred Nowak / Karolina M. Januszewski / Tina Hofstätter (eds.): *All Human Rights for All. Vienna Manual on Human Rights*, Wien 2012, 33-35.

Ingeborg GABRIEL: Freedom of Religion, in: Manfred Nowak / Karolina M. Januszewski / Tina Hofstätter (eds.): *All Human Rights for All. Vienna Manual on Human Rights*, Wien 2012, 392-395.

Ingeborg GABRIEL: Human Rights and Religion – From Monologue to Dialogue, in: Manfred Nowak / Karolina M. Januszewski / Tina Hofstätter (eds.): *All Human Rights for All. Vienna Manual on Human Rights*, Wien 2012, 591-595.

Ingeborg GABRIEL: *Menschenrechte und Religionen: Kann der Brückenschlag gelingen? Theologische Stolpersteine und Ressourcen*, in: Brigitte Schinkele/René Kuppe/Stefan Schima/Eva M. Synek/Jürgen Wallner/Wolfgang Wieshaider (Hg.): *Recht - Religion - Kultur. Festschrift für Richard Potz zum 70. Geburtstag*, Wien 2014, 87-101.

Ingeborg GABRIEL: *Naturrecht, Menschenrechte und die theologische Fundierung der Sozialethik*, in: Markus Vogt u.a. (Hg.): *Theologie der Sozialethik*, Freiburg u.a. 2013, 229 - 251.

Karl GABRIEL/Christian SPIEß/Katja WINKLER (Hg.): *Religionsfreiheit und Pluralismus. Entwicklungslinien eines katholischen Lernprozess*, Paderborn 2010.

Marianne HEIMBACH-STEINS: *Religionsfreiheit. Ein Menschenrecht unter Druck*, Paderborn – München – Wien 2012. [Sehr gute Einführung zu den Grundlagen der Religionsfreiheit. Außerdem Blick auf Umgang der katholischen Kirche mit dieser und der Frage nach dem Zusammenhang mit Geschlechtergerechtigkeit.]

Konrad HILPERT: *Die Menschenrechte. Geschichte – Theologie – Aktualität*, Stuttgart 1991. [Bietet einen guten Überblick über theologischen Grundlagen].

Konrad HILPERT: *Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte*, Freiburg 2001. [Darstellung zentraler Menschenrechtsdiskurse, Einblick in historische Hintergründe, sowie ein großer Abschnitt zur Theologie der Menschenrechte].

Lynn HUNT: *Inventing Human Right. A History*, New York – London 2008. [Sehr gute Darstellung der Geschichte mit Zukunftsperspektive. Besonders empfohlen: "There will be no end of it", 146-175].

Linda HOGAN: *Keeping faith with human rights*, Washington 2015 [Guter Überblick über die theologische Begründung von Menschenrechte angesichts postmoderner Philosophie].

Hans JOAS: *Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte*, Frankfurt 2011.

Gerhard LUF: *Menschenrechte aus katholischer Sicht*, in: Gabriel, Ingeborg (Hg.): *Politik und Theologie in Europa. Perspektiven ökumenischer Sozialethik*, Ostfildern 2008, 62-74. [Leicht lesbare, gute Darstellung des Umgangs mit den Menschenrechten aus katholischer Perspektive, dabei sowohl auf klare Übereinstimmungen als auch auf Schwierigkeiten hingewiesen.]

Ann Elizabeth MAYER: *Islam and Human Rights. Tradition and Politics*, 5. Ed., Boulder, Colo. 2012. [Kritische Annäherung an den zeitgenössischen Islam-Menschenrechtsdiskurs, dabei Frage nach Einfluss politischer Entwicklungen beziehungsweise Einfluss der Tradition auf Debatte.]

Manfred NOWAK / Karolina M. JANUSZEWSKI / Tina HOFSTÄTTER (Hg.): *All Human Rights for All. Vienna Manual on Human Rights*, Wien 2012. [Thematisierung der Menschenrechte von unterschiedlichen Disziplinen, neben allgemein Einführendem, auch Behandlung von einzelnen Spezialthemen wie z.B. Menschenhandel].

Demokratie und Zivilgesellschaft

Manfred BROCKER / Tine STEIN (Hg.): *Christentum und Demokratie*, Darmstadt 2006.

Colin CROUCH: *Postdemokratie*, Frankfurt am Main 2008. [Annäherung an Begriff der Postdemokratie, Frage nach sozialen Klassen, dem globalen Unternehmen und der Lage der Parteien angesichts dieser.]

Ralph FISCHER: *Kirche und Zivilgesellschaft. Probleme und Potentiale*, Stuttgart 2008. [Neben allgemeinen Begriffserklärungen wird Blick auf Kirche als gesellschaftlicher Akteur, auf Potentiale und Herausforderungen sowie auf Praxis geworfen].

Jürgen HABERMAS: *Drei normative Modelle der Demokratie*, in: Ders.: Die Einbeziehung des Anderen. Studien zur politischen Theorie, Frankfurt am Main 1999, 277-292.

Ingeborg GABRIEL: *Zur Zukunft der Demokratie unter Globalisierungsbedingungen. Eine sozioethische Problemanzeige*, in: Marianne Heimbach-Steins (Hg.): *Demokratie*, Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften, Bd. 54, Münster 2013, 83-104.

Ingeborg GABRIEL: *Erosion der Demokratie? Eine Problemanzeige*, in: Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle Mönchengladbach (Hg.): *Kirche und Gesellschaft*, Nr. 394 (2012), 3 - 16.

Otfried HÖFFE: *Ist die Demokratie zukunftsfähig? Über moderne Politik*, München 2009.

Otfried HÖFFE: *Die Menschenrechte als Legitimation und kritischer Maßstab der Demokratie*, in: J. Schwartländer (Hg.): *Menschenrechte und Demokratie*, Straßburg 1981, 241-274. [Ein Klassiker, sehr empfehlenswerte Darstellung.]

INSTITUT FÜR CHRISTLICHE SOZIALWISSENSCHAFTEN: *Menschengerechte Demokratie*, Jahrbuch für christliche Sozialwissenschaften 54, Münster 2014.

Hans MAIER: *Die Katholiken und die Demokratie. Wahrnehmung demokratischer Entwicklungen im modernen Katholizismus*, in: Karl Gabriel/Christian Spieß/Katja Winkler (Hg.): *Religionsfreiheit und Pluralismus. Entwicklungslinien eines katholischen Lernprozesses*, Paderborn 2010, 135-154.

Thomas MEYER: *Was ist Demokratie? Eine diskursive Einführung*, Wiesbaden 2009.

Walter REESE-SCHÄFER: *Grenzgötter der Moral*, Frankfurt 1997, 309-361 (6. Kap., Demokratische Tugendlehre).

Walter REESE-SCHÄFER: *Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte*, 2., überarb. Aufl., München - Wien 2007.

Anton RAUSCHER: *Kirche und Demokratie. Der lange Weg des Zueinanderfindens*, in: Ders. (Hg.): *Die fragile Demokratie – The Fragility of Democracy*, Berlin 2007, 347-362.

Rudolf UERTZ: *Das Ringen der katholischen Kirche um die Demokratie*, in: I. Gabriel (Hg.): *Politik und Theologie in Europa. Perspektiven ökumenischer Sozialethik*, Ostfildern 2008, 172-194.